

Projektbewertungsmatrix und Projektauswahlkriterien der LEADER-Region „Niederrhein: Natürlich lebendig!“

Projekttitel:
 Projektträger:in:
 Ansprechperson:
 Kosten (gesamt):

Handlungsfeld:

Checkliste Mindestkriterien			
	Mindestkriterien (Fördervoraussetzungen) (ja/nein → nein = Ausschluss bzw. zu qualifizieren)	ja/nein	Hinweise/Fragen
M1	Eine Projektbeschreibung liegt vor.		
M2	Das Projekt liegt in der Region.		
M3	Das Projekt entspricht mindestens einem Handlungsfeld und einem Entwicklungsziel der RES.		
M4	Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen.		
M5	Eine alternative Fördermöglichkeit ist ausgeschlossen.		
M6	Das Projekt ist lt. LEADER-Förderrichtlinie förderfähig.		
M7	Ein regionaler Projektträger:in ist vorhanden.		
M8	Die Gesamtfinanzierung des Projektes ist gesichert.		
M9	Das Projekt ist realisierbar.		
M10	Das Projekt erfüllt die Anforderungen von mind. 1 Nachhaltigkeitsziel.		
Was ist zu tun?			

Qualitätskriterien			
	Kriterium (Wird ein Kriterium nicht erfüllt, werden keine Punkte für die entsprechende Kategorie gewertet.)	Punktzahl	Hinweise/Fragen
Bezug zur Region und zu LEADER-Förderprogramm sowie -Grundsätzen			
Q1	Verortung:		
	lokal (1 Punkt)		
	regional (2 Punkte)		
	überregional/grenzüberschreitend (3 Punkte)		
Q2	Wirkung:		
	lokal (1 Punkt)		
	regional (2 Punkte)		
	überregional/grenzüberschreitend (3 Punkte)		
Q3	Vernetzung (vernetzt Aktivitäten und Agierende):		
	Vernetzung auf lokaler Ebene (1 Punkt)		
	Vernetzung auf regionaler Ebene (2 Punkte)		
	Vernetzung auf überregionaler/grenzüberschreitender Ebene (3 Punkte)		

Q4	Innovation (neuartige Angebote, Dienstleistungen, Methoden, Formen der Organisation und Beteiligung):		
	1 innovativ auf lokaler Ebene (1 Punkt)		
	2 innovativ auf regionaler Ebene (2 Punkte)		
	3 innovativ auf überregionaler/grenzüberschreitender Ebene (3 Punkte)		
Q5	bottom-up-Ansatz:		
	Die Projektidee kommt aus RM/LAG/Kommunen und wurde nur marginal mit Bürgern/Vereinen/Initiativen usw. weiterentwickelt. (1 Punkt)		
	Die Projektidee kommt von Bürgern/Vereinen/Initiativen usw. und wurde gemeinsam mit RM/LAG/Kommunen weiterentwickelt. (2 Punkte)		
	Die Projektidee kommt von Bürgern/Vereinen/Initiativen usw. und wurde auch weitestgehend von diesen weiterentwickelt. (3 Punkte)		
	Für folgende Kriterien wird anhand der Skala (0 = trifft nicht zu, 1 = trifft nur in Ansätzen zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft zu) eine Bewertung vorgenommen.		
Q6	... hat einen direkten Mehrwert für die Bevölkerung vor Ort.		
Q7	... fördert die regionale Identität und das regionale Selbstbewusstsein.		
Q8	... geht auf die Interessen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen und/oder Senior:innen ein.		
Q9	... ist interdisziplinär und verbindet unterschiedliche Branchen/Disziplinen/Bereiche miteinander.		
	Zwischensumme:		0,00

	Kriterium (Wird ein Kriterium nicht erfüllt, werden keine Punkte für die entsprechende Kategorie gewertet.)	Punktzahl	Faktor*	Punktzahl gesamt	Hinweise/Fragen
Bezug zur Regionalen Entwicklungsstrategie					
entspricht Teilzielen der Handlungsfelder der RES: (0 = trifft nicht zu, 1 = trifft nur in Ansätzen zu, 2 = trifft eher zu, 3 = trifft zu; mindestens ein Entwicklungsziel muss 3 P (trifft zu) erreichen)					
Q10	Handlungsfeld 1: „Aktiver Niederrhein“				
	Schaffung generationenspezifischer und/oder -verbindender Spiel- und Aktionsräume		0,875	0	
	Schaffung weiterer jugendspezifischer Aktionsräume/Ausbau vorhandener		0,875	0	
	Kombination Umweltbildung und Aktionsräume zum aktiven Naturschutz		0,875	0	
	Entwicklung unterstützender Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität in der Landwirtschaft		0,875	0	
	Verbindung der Kommunen durch Rad- und Wandertemenwege		0,875	0	
	touristische Inwertsetzung des Themas „Niedergermanischer Limes“ und weiterer „Schätze“		0,875	0	
	Abstimmung von Events und Angeboten auf regionaler Ebene		0,875	0	
	Stärkung der bestehenden Strukturen der Tourismusförderung		0,875	0	
Q11	Handlungsfeld 2: „Energischer Niederrhein“				
	Baulückenschließung im Innenbereich		1	0	
	Alternative Nutzung von Leerständen		1	0	
	Etablierung von ressourcenschonenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen zur Schaffung einer nachhaltigen regionalen Baukultur		1	0	
	Erhalt und Weiterentwicklung der Nachbarschaftsberatung durch vernetzende Services		1	0	
	Vermittlung und Stärkung resilienten Verhaltens in Vereinen und anderen ehrenamtlichen Strukturen		1	0	
	Schaffung von „Klimaoasen“ in den Kommunen zur Streichung der Biodiversität		1	0	
	Aufforstungsmaßnahmen zur CO2-Kompensation		1	0	

Q12	Handlungsfeld 3: „Generationenfreundlicher Niederrhein“				
	Entwicklung alternativer Wohnkonzepte im Alter		1	0	
	Strategien zur Ansiedlung junger Familien in Kernbereichen der Ortssteile		1	0	
	bedarfsgerechte Entwicklung von Formaten zur Vermittlung von Kompetenzen, Austausch von Wissen, Geselligkeit zwischen den Generationen		1	0	
	Entwicklung eines Bildungsangebotes „Erlebbarer Landwirtschaft“		1	0	
	Sensibilisierung der Bevölkerung für Natur- und Umweltthemen		1	0	
	Etablierung einer „Willkommenskultur“ für Zuziehende		1	0	
	Etablierung neuer Veranstaltungen zum Aufbau und zur Pflege der kulturellen Vielfalt		1	0	
Q13	Handlungsfeld 4: „Geschäftiger Niederrhein“				
	Vernetzung zwischen ortsansässigen Unternehmen und Nachwuchskräften		1,4	0	
	Stabilisierung der Kleinbetriebe durch Sicherstellung der Nachfolge für Handwerk, Landwirtschaft und Einzelhandel		1,4	0	
	Unterstützung der Ökomodellregion Niederrhein		1,4	0	
	Analyse zur Identifizierung thematisch und strategisch sinnvoller Wertschöpfungsketten (WSK)		1,4	0	
	Förderung von regionalen Vermarktungsstrukturen		1,4	0	
	Zwischensumme:			0,00	
	Punktsumme gesamt:			0,00	

Legende	
M2	Region meint die LEADER-Region „Niederrhein: natürlich lebendig!“ mit den Kommunen Alpen, Rheinberg, Sonsbeck und Xanten
M3	Unter Q10 bis Q13 sind die Handlungsfelder und Teilziele der RES aufgelistet.
M8	Prüfung der Verfügbarkeit von LEADER-Mitteln und der Vorfinanzierungsfähigkeit des Projektträgers/der Projektträgerin, einschließlich Erbringung des Eigenanteils; Finanzplan liegt vor.
M9	Prüfung der Kapazitäten bei dem Projektträger:innen (organisatorische, zeitliche und personelle Voraussetzungen), die für die Projektumsetzung notwendig sind; ggf. auch Prüfung der rechtlichen Voraussetzungen (z. B. Planungsrecht bei Bauvorhaben)
Q1-Q4	lokal = eine Kommune (aus unserer LEADER-Region); regional = mehrere Kommunen (aus unserer LEADER-Region); überregional/grenzüberschreitend = über die LEADER-Region hinaus, mit anderen (LEADER-)Regionen und Kommunen
*	Aufgrund der unterschiedlichen Anzahl von Entwicklungszielen in den einzelnen HF wird ein Faktor eingeführt, der die Punktzahlen so multipliziert, dass jedes Entwicklungsziel schließlich gleich stark gewichtet wird.